

MEIN VORBILD



Ulrich Schneider will als Leichtathlet nicht auf Fußball verzichten

Leichtathletik ist das große Hobby von Ulrich Schneider. Für den sechzehnjährigen Lorsch ist es selbstverständlich, dass er mindestens ein Mal in der Woche trainiert oder einen Wettkampf bestreitet. Der Schüler, der das AKG in Bensheim besucht, war dann auch beim Hallensportfest seines Vereins LC Olympia Lorsch im Einsatz – jedoch nicht als aktiver Sportler in der Halle der Werner-von-Siemens-Schule. Ulrich Schneider war als Wettkampfrichter und Helfer im Einsatz. Er trug somit zum Gelingen der Großveranstaltung bei.

Am wohlsten fühlt er sich in Sachen Leichtathletik auf der Stadionrunde und natürlich freut er sich, wenn der LCO die neue Leichtathletikanlage am Olympia-Sportplatz in Betrieb nehmen kann. Trotz des Faibles für die Leichtathletik ist Fußballer Sebastian Schweinsteiger sein großes Vorbild. Das liegt zum einen daran, dass es in Deutschland momentan gerade im Laufbereich kaum Athleten gibt, die mit starken Leistungen von sich reden machen. Zum anderen ist Ulrich Schneider ein begeisterter Fußballfan und Hobbyfußballer. Er drückt dem FC Bayern München besonders die Daumen.

„Sebastian Schweinsteiger ist für mich der unumstrittene Anführer bei Bayern München, er hat absolute Leaderqualitäten, das macht ihn für mich zu einem Vorbild. Er übernimmt Verantwortung auf dem Platz, ist auf verschiedenen Positionen im Mittelfeld einsetzbar und auch für die deutsche Nationalmannschaft ein wichtiger Spieler“, sieht er im Münchner Eigengewächs eine tragende Säule des deutschen Fußballs. *nico/Bilder: nico/dpa*



Die Führungsqualitäten von Sebastian Schweinsteiger sind vorbildlich.

BADMINTON

Bezirksliga A

SVS Griesheim II - BV Darmstadt III	3:5
TSG Messel III - SG Weiterstadt II	7:1
TV Bensheim III - SG Reinheim II	3:5
BV Darmstadt II - SG Dornheim IV	3:5

1 TSG Messel III	12	11	0	1	71:25	22:2
2 BV Darmstadt II	12	8	2	2	63:33	18:6
3 BV Darmstadt III	12	6	2	4	52:44	14:10
4 SG Dornheim IV	12	5	3	4	54:42	13:11
5 TV Bensheim III	12	4	3	5	45:51	11:13
6 SG Reinheim II	12	4	2	6	42:54	10:14
7 SVS Griesheim II	12	2	1	9	37:59	5:19
8 SG Weiterstadt II	12	1	1	10	20:76	3:21

Bezirksliga B

BC Heppenheim II - TV Bensheim IV	7:1
SG Dieburg V - TSV Auerbach	4:4
BV Darmstadt IV - SG Sandbach	8:0
BV Darmstadt V - TSV Erbach	5:3

1 BV Darmstadt IV	12	8	3	1	63:33	19:5
2 TSV Auerbach	12	7	3	2	60:36	17:7
3 TV Bensheim IV	12	6	3	3	51:45	15:9
4 SG Dieburg V	12	6	2	4	54:42	14:10
5 BC Heppenheim II	12	5	3	4	54:42	13:11
6 SG Sandbach	12	3	1	8	36:60	7:17
7 BV Darmstadt V	12	3	0	9	35:61	6:18
8 TSV Erbach	12	2	1	9	31:65	5:19

HANDBALL

2. Bundesliga
SG Leutershausen - HG Saarlouisheute, 20 Uhr

Handball: HSG Bensheim/Auerbach unterliegt zum Abschluss der Bundesliga-Hauptrunde mit 17:34 in Leverkusen

Kein Muntermacher für die Flames vor der Abstiegsrunde

LEVERKUSEN/BENSHEIM. Erwartungsgemäß setzte es für die Flames gestern Abend zum Hauptrundenende in der Frauenhandball-Bundesliga die 20. Niederlage im 22. Spiel. Beim Tabellendritten Bayer Leverkusen unterlag die HSG Bensheim/Auerbach deutlich mit 17:34 (10:19) Toren und blieb dabei schon zum siebten Mal unter der 20-Treffer-Marke. Der Aufsteiger geht damit als Schlusslicht mit nur vier Punkten auf der Habenseite in die für ihn am 9. März mit dem Auswärtsspiel in Koblenz beginnende Abstiegsrunde. Beinahe hätten die Flames ihren Negativrekord mit nur sechs Treffern in einer Halbzeit bei der 17:31-Niederlage am 15. Januar in Leipzig eingestellt – gestern gelangen im

zweiten Abschnitt gerade einmal sieben Tore. Die Angriffs- und Abschlusschwäche der HSG wurde einmal mehr deutlich aufgezeigt. Leverkusen stellte das klar bessere Team. Obwohl sie von Beginn an im Hintertreffen lagen, versuchten die Flames um Interimscoach Joachim Rath zumindest in der Abwehr einigermaßen dagegenzuhalten. Doch als im Angriff schon obligatorisch zu viele gute Chancen vergeben wurden bzw. zu viele Würfe nicht das Ziel fanden, wuchs der Bensheimer Rückstand schnell über 4:9 (10.) auf 7:15 (22.) an. Die Partie war also bereits früh entschieden. Obwohl sie sehr viele Minuten auf der Bank verbrachte, weil Bayer-Trainerin Heike Ahlgrimm allen

Spielerinnen Einsatzchancen einräumte, avancierte die National- und Ex-Flames-Spielerin Kim Naidzinavicius (6) hinter ihrer Rückraumkollegin Egozkue (9/2) zur zweitbesten Leverkusener Torschützin. Auch Marlene Zapf (5) auf Außen war schwer zu stoppen. Nur bis zum 23:14 (38.) konnte Bensheim/Auerbach die Neuntore-Differenz aus der Halbzeit halten, dann zogen die Gastgeberinnen über 28:15 (45.) zum 34:17-Endstand davon. Im Gegensatz zu den Flames, die mit Logdanidou und Hildebrand zwei sichere Siebenmeterschützinnen hatten, ließen sie aber zwei Strafwurfchancen ungenutzt. Bis auf die angeschlagene Kaya Diehl brachte letztlich auch Joachim Rath

all seine Schützlinge zum Einsatz. **HSG Bensheim/Auerbach:** Radke, Veith – Schmohl, Lauenroth (2), Hildebrand (4/2), Edlbauer, Hertlein (2), Bartaseviciene (3), Diehl (n.e.), Kleinjung, Hermenau, Klein (2), Grotzki, Rode, Logdanidou (4/3). **Bayer-Haupttorschützinnen:** Egozkue (9/2), Naidzinavicius (6), Zapf (5) und Jochin (4). **Schiedsrichter:** Linker/Schmidt (Herne). – **Zeitstrafen:** Latakaitewillig / Lauenroth, Klein (2). – **Siebenmeter:** 4:5 (verwandelt: 2:5). *hs*

So geht's weiter in der Abstiegsrunde: Koblenz/Weibern – Flames (So., 9. März, 16 Uhr); Flames – Blomberg (Sa., 16. März, 17.30 Uhr, Weststadthalle).



Die Schülerinnen und Schüler des LCO Lorsch beobachten ihre Vereinskameradin Yana Zipsper, die im Rahmen der Mannschaftswettkämpfe beim Hallensportfest ihres Vereins in der Halle der Werner-von-Siemens-Schule im Einsatz ist.

Leichtathletik: Premiere für Schüler-Altersklassen beim Hallen-Sportfest des LCO Lorsch / Schlechte Resonanz bei den Älteren

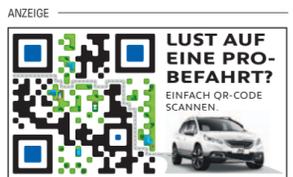
Die Jüngsten gehen neue Wege

Von unserem Mitarbeiter Nico Würsching

LORSCH. Wenn im Winter die Temperaturen sportliche Wettkämpfe im Freien nur noch bedingt zulassen, dann zieht es die Leichtathleten in die Halle. Nun hätte der bisherige Winter 2014 Leichtathletik-Sportfeste im Freien zugelassen, doch mit Sonnenschein und Temperaturen um zehn Grad war und ist im Februar nicht zu rechnen und so fand das Kinderleichtathletik Hallensportfest des LC Olympia Lorsch traditionell in der Sporthalle der Werner-von-Siemens-Schule statt.

Zum 28. Mal wurde diese Veranstaltung durchgeführt und diesmal war es für den LCO-Vorsitzenden Erhard Schäfer und sein Helferteam eine echte Herausforderung. Zum ersten Mal wurde das Hallensportfest für die bis zu Zwölfjährigen nach dem neuen Konzept der Spieleleichtathletik durchgeführt. Die leichtathletischen Hauptkomponenten Laufen, Werfen und Springen sollen spielerisch an die Sportler herangeführt werden – und das erfordert einen enormen personellen Aufwand. So hatte der LCO Lorsch über 40 Männer, Frauen und Jugendliche des Vereins im Einsatz, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Etwa 180 Jungen und Mädchen waren in der Sporthalle der Werner-

von-Siemens-Schule am Start, wobei die meisten in den Altersklassen der Schüler U8, U10 und U12 antraten. Das Starterfeld setzte sich vor allem aus Vereinen aus der Umgebung



zusammen. Teams von der LG VfL/SSG Bensheim, TV Heppenheim, VfL Zwingenberg, TV Bürstadt, TV Lampertheim oder vom gastgebenden LC Olympia Lorsch maßen sich im Mannschaftsmehrkampf in Disziplinen wie Schlagwurf aus dem Stand oder mit Anlauf, Sprint über 30 Meter oder 35 Meter oder dem Hochweitsprung.

Verwirrung um Ausschreibung? Beim Hochsprung sollen Kinder zum Beispiel spielerisch an die Disziplin herangeführt werden und mussten mit begrenztem Anlauf mit einem Bein über ein Hindernis springen. Hatte man dieses erfolgreich übersprungen, so wurde eine neue Höhe aufgelegt. Herrschte am Morgen in der Sporthalle der Werner-von-Sie-

mens-Schule noch reges Treiben auf dem Hallenparket und auf den gut gefüllten Tribünen, so änderte sich dies am Nachmittag, als die Jugendlichen von 12 bis 16 Jahren ihre Sieger ermittelten. Hier war das Teilnehmerfeld überschaubar; eine Tatsache, die beim LCO-Vorsitzenden Erhard Schäfer für Nachdenklichkeit sorgte. „Warum die älteren Klassen nicht personell so stark besetzt waren, wissen wir nicht. Wir finden es sehr schade. Vielleicht haben viele Vereine die Ausschreibung nicht richtig gelesen und gingen davon aus, dass es sich um ein Kindersportfest handelt“, so der Vereinschef im Rückblick.

Hoffnungen ruhen auf 2015 Bei den Jugendlichen wurden die Wettbewerbe in einem klassischen Dreikampf durchgeführt und die Jungen und Mädchen traten als Einzelwettkämpfer an. Sprint (35 Meter), Hochsprung und Kugelstoßen lauteten die zu bewältigenden Disziplinen, aus der Addition der Punkte ergaben sich die Sieger. Staffeltwettbewerbe rundeten wie auch bei den jüngeren Startern am Morgen die spannenden Wettkämpfe ab und sorgten noch einmal für Stimmung in der Halle. Auch im kommenden Jahr soll das Hallensportfest des LCO Lorsch wieder stattfinden, wobei man

Überlegungen anstellt, wie die Wettbewerbe für die älteren Starter attraktiver gestaltet werden können. „Insgesamt sind wir mit der Veranstaltung zufrieden, es war aber in diesem Jahr eine große Herausforderung für uns. Sollte der Zuspruch bei den Älteren so schwach bleiben, dann müssen wir als Verein echt überlegen, ob wir daran festhalten können“, sieht Schäfer im 29. Hallensportfest des LCO eine echte Standortbestimmung.

Mein Vorbild



Der Hoch-Weitsprung gehört zur neuen spielerischen Leichtathletik. *BILD: LOTZ*

Kegeln Absturz verhindert Einzug ins Finale

BENSHEIM. Die Senioren A der Kegelervereinigung Bensheim kamen in der Zwischenrunde um die Hessenmeisterschaft nicht über den siebten Platz unter acht Teilnehmern hinaus. Nach dem ersten Tag lagen Mathias Hinlang, Hans-Werner Barth, Wolfgang Zeig, Wolfgang Haase, Alfred Kauf und Alfred Rittig mit 2650 Holz noch auf dem dritten Platz und machten sich Hoffnungen auf das Erreichen des Finales mit den besten vier Teams.

Den zweiten Tag bestritten die Bensheimer auf den deutlich schlechteren Bahnen und sie stürzten auf 2427 Holz (gesamt 5077) ab. Es gewann KV Aschaffenburg (5577) vor SG Bockenheim (5362).

Noch schlechter erging es den Bensheimer Seniorinnen. Sie konnten urlaubs-, krankheits- und verletzungsbedingt (Christa Borger nach Fuß-Operation) nicht die erforderlichen vier Spielerinnen aufbieten und mussten absagen. Auch hier siegte KV Aschaffenburg (3511) vor KV Riederwald (3437). *kr*

Kegeln Lohn für die beste Saisonleistung

LORSCH. Mit der bisher besten Vorstellung in dieser Saison feierte Nibelungen Lorsch II in der 2. Kegeler-Bundesliga einen 6:2-Sieg (3440:3283) gegen KV Mutterstadt und setzte sich damit deutlich von den drei letzten Tabellenplätzen ab. Das ist umso wichtiger, da die genaue Zahl der Absteiger noch nicht feststeht; im Normalfall ist der Klassenerhalt so gut wie sicher.

Gegen die Pfälzer aus Mutterstadt musste sich Thomas Ritter (566) trotz einer guten Vorstellung im Startpaar 1:3 geschlagen geben. Mitspieler Helmut Schmitt, für den verhinderten Bernd Walter in die Mannschaft gerutscht, zeigte mit 564 LP eine ausgezeichnete Vorstellung und ließ seinem Gegner beim 3,5:0,5 keine Chance. Im Mittelduo wurde Thomas Wesch zum besten Lorschler, er gewann mit 3:1 und kam auf ausgezeichnete 607 LP. Die junge Lorschler Schlussachse ließ nichts anbrennen. Manuel Ott (589) kochte seinen Gegner mit 4:0 deutlich ab, Michael Schmitt (587) hatte bei seinem 3:1-Sieg ebenfalls keine Schwierigkeiten. *hub*

ZURÜCKGEBLÄTERT

Vor 25 Jahren
Trotz einer 3:0-Führung muss die SG Einhausen im Derby der Fußball-Kreisliga A Süd gegen die Tvgg Lorsch bangen, ehe der 4:3-Heimsieg unter Dach und Fach ist. Dene-fleh, Barchfeld, Heilmann und Helmut Glanzner treffen vor 450 Zuschauern für die Humm-Schützlinge, für die nie aufsteckenden Gäste sind Jürgen Kolb, Alfred Kolb und Held erfolgreich.

Vor 10 Jahren
Die Zweitliga-Handballerinnen der HSG Bensheim/Auerbach haben große Mühe, um ihr Heimspiel gegen den VfL Waiblingen mit 19:16 (9:5) zu gewinnen. Erfolgreichste Werferinnen der Truppe von Trainer Gerhard Steck sind vor 450 Zuschauern Anna Miszczyj (7) und Carolin Brüllmann (7/3). *rs*

KEGELN

2. Bundesliga

TSV Breitengüßbach - SG Partenstein	7:1
TSG Kaiserslautern - KSC Hainstadt	7:1
Nibelungen Lorsch II - KV Mutterstadt	6:2
Fortuna Hirschau - SKC Staffelstein	0:8
Victoria Bamberg II - KV Liedolsheim	0:8

1 SKC Staffelstein	16	15	0	1	103	30:2
2 Breitengüßbach	17	14	0	3	101	28:6
3 Vict. Bamberg II	17	10	1	6	75	21:13
4 Kaiserslautern	16	8	2	6	70	18:14
5 Fortuna Hirschau	17	9	0	8	65	18:16
6 SG Partenstein	16	4	1	7	65	17:15
7 KV Mutterstadt	16	8	0	8	65	16:16
8 Nibel. Lorsch II	16	6	1	9	45	13:19
9 KSC Hainstadt	16	4	1	11	47	9:23
10 Bavaria Karlstadt	16	3	0	13	46	6:26
11 KV Liedolsheim	17	2	0	15	40	4:30